

## 140. Martin-Luther-Laternenlied

T: Reinhard Ellsel 2006 (Strophe 1+2: trad)

M: Christian Hähle 2006

1. Mar - ti - nus Lu - ther war ein Christ, ein glau - bens - star - ker Mann.  
Weil heu - te sein Ge - burts - tag\* ist, zünd' ich ein Licht - lein an.  
oder: Weil heut' Re - for - ma - tions - tag\*\* ist, ... \*10. Nov. 1483

\*\*31. Okt.

2. Und sing' ein Lied nach altem Brauch / aus voller Brust heraus.

So singend zog Martinus auch / als Kind von Haus zu Haus.

3. Martinus war schon lange groß / und ein berühmter Mann.

Doch sang er weiter froh drauf los, / von dem, was Gott getan.

4. Denn früher litt er große Not / und schweren Seelenschmerz.

Er hatte furchtbar Angst vor Gott. / Ihn klagte an sein Herz:

5. Ich bin vor Gott nicht gut genug, / wie sehr ich mich auch müh'.

Und heftig sein Gewissen schlug / von früh bis spät bis früh.

6. Doch da begriff sein armes Herz: / Für mich lebt Jesus Christ,

der Sohn von Gott, der einst mit Schmerz, / am Kreuz gestorben ist.

7. Der sieht mein Leben in Geduld, / ist mir wie Burg und Trutz.

Denn er vergibt mir meine Schuld / und nimmt mich ganz in Schutz.

8. Martinus hat mir Mut gemacht / mit seinem frohen Lied.

So singe ich in dieser Nacht, / dass Gott mich liebt und sieht.

Rechte: bei den Autoren